SARSTEDT

ALTE SCHÜTZENGILDE VON 1813 EV

Rückblick

Jahrgang 15 / Nr. 60

Hirschkönigsfeier (06.10.)

Bereits seit 168 Jahren ist die Bezeichnung „Hirschkönig“ als Vereinskönig unserer Alten Schützengilde bekannt. Um unsere neuen Könige zu ehren hatten wir die Mitglieder und Freunde der ASG Anfang Oktober ins Schützenhaus geladen. Die Veranstaltung begann mit etwas Verspätung. Denn unser. Vorsitzender, Torsten Lau, musste erst vom Fußballspiel aus Hannover nach Sarstedt kommen. Da gab es wohl etwas Stau auf den Straßen. Doch nach seinen Begrüßungsworten und einer Stärkung am warm/kalten Buffet folgte einer der Höhepunkte des Abends. Nämlich die Proklamation unserer neuen Könige.

unsere Königsketten

Leider ist unser Jugendbereich immer noch recht überschaubar. Da war es nicht verwunderlich das Nathalie Borgaes als einzige Starterin auch Jugendhirschkönigin wurde. Sie schoss mit dem Luftgewehr einen 66,8 Teiler.

Die Kurzwaffenschützen tragen ihren Wettkampf mit der Sportpistole aus. Da sie fast alle sehr treffsicher sind war die Schussauswertung schon spannend. Unsere Schießmeister haben aber ein gut geschultes Auge für solche Fälle. Der beste Schuss von Götz Turnier, eine 10, lag dem Zentrum am nächsten. Dafür wurde er mit der Königskette der Kurzwaffenschützen ausgezeichnet. Platz 2 ging an Arne Nitsche und Platz 3 an Matthias Kelm. Beide hatten ebenfalls je eine 10 als besten Schuss vorzuweisen, nur lagen die etwas weiter weg vom Zentrum der Scheibe.

Hirschkönigin der ASG darf sich Katrin Bischoff nennen. Sie sicherte sich den Titel mit einem 202,2 Teiler. Allerdings hatte sie nicht damit gerechnet auf ihre 10 überhaupt in die nähere Wertung zu kommen. Bei Nennung ihres Namens konnte sie es fast nicht glauben. Auf Platz 2 folgten Ursula Kalisch (224,0 T.) und Dritte wurde Yvonne Siegs (385,1 T.).

Ein 184,5 Teiler brachte Jörg Sieges die Königs-würde in der Schützen-klasse. Eigentlich ist er ja Kurzwaffenschütze. Das er auch mit dem Gewehr umgehen kann hat er hiermit bewiesen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Karl-Heinz Wondratschek (211,8 T.) und Alexander Moos (221,6 T.), die beide leider

Martin Matthias (links) und Torsten Lau (rechts) haben Ursula Kalisch, Matthias Kelm, Katrin Bischoff, Götz Turnier, Nathalie Borgaes, Jörg Sieges, Yvonne Sieges, Heiko Miska, Marina Miska und Arne Nitsche geehrt

nicht anwesend waren

Der Jugend-Wanderpreis ging mit einem 76,6 Teiler zum wiederholten Mal an Nathalie Borgaes. Und den Vereinswanderpreis, ein respektabler Bronzehirsch, durfte Heiko Miska (107,4 T) in Empfang nehmen. Platz 2 ging an Matthias Kelm (140,7 T.) und Platz 3 an Marina Miska ()153,0 T).

Im Anschluss an diese Ehrungen sorgte ein Aktiv-BINGO-Spiel für Kurzweil. Pro Spielrunde gab es ein Freilos für die Anwesenden. Wer wollte konnte noch Lose zukaufen. Eine Runde endete, wenn ein Teilnehmer eine Bingo-Reihe vorweisen konnte. Außerdem wurde für jede Spielrunde eine Zahl angesagt. Wurde diese Zahl gezogen und die Teilnehmer hatten sie auf ihren Losen stehen, wurde um den gesammelten Einsatz der verkauften Lose würfeln. Das geschah in den fünf Spielrunden aber nur einmal. Die höchste Augenzahl würfelte Christa Stöbener und erhielt den Einsatz von zwei Spielrunden. Das erste Bingo rief Yvonne Sieges in den Saal. Die zweite Runde gewann Matthias Kelm. In der dritten Runde war Torsten Lau erfolgreich. Runde vier ging an Christa Stöbener und die letzte Runde gewann Yvonne Sieges. Einer der Hauptpreise war ein Aquafit-Gutscheinpaket gestiftet vom aquaLaatzium. Getoppt wurde der nur noch von einem halbstündigen Rundflug über Hildesheim und Sarstedt, der von Schützenbruder Tasso Lüpke gesponsert wurde.

Diese Veranstaltung war etwas anders als in den vorangegangenen Jahren. Die Macher dieses Abends – Marina Miska und Sandra Kelm – haben viel Lob erhalten. Ich denke, es hat allen Spaß gemacht. Über eine Wiederholung ist nachzudenken.

Freundschaftsschießen (12.10.)

Seid nun mehr elf Jahren sind wir in freundschaftlicher Weise mit den Damen der Schützenvereine Sorsum, Groß- und Klein Escherde und Groß Düngen verbunden. Wir haben uns an drei Terminen auf verschiedenen Ständen getroffen um uns in sportlicher Weise zu messen. Natürlich nicht ohne im Anschluss auch den geselligen Teil des Abends zu genießen. Zu unserer Siegerehrung Mitte Oktober hatten die Damen aus Escherde in diesem Jahr die Gaststätte „Zur Linde“ in Emmerke auserkoren. Der Wirt hatte für uns eine herbstliche Tafel hergerichtet. Das Essen war im Voraus bestellt, da konnte nichts mehr schief gehen.

Gitta erhält eine Urkunde für Platz 3

Karin aus Groß Düngen hatte alle Ergebnisse genauestens registriert und die Wertung aufgestellt. Unsere Kassenwartin, Christiane aus Sorsum, hatte Pokale und Preise beschafft. So stand der Siegerehrung nichts mehr im Weg.

Die Mannschaftswertung entschieden die Damen des SV Gr. Düngen für sich. Sie hatten 2.487,6 Ring vorgelegt. Mit 2.482,3 Ring lag unsere Mannschaft auf Platz 2. Das war auch gut so. Da wir in den letzten sieben Jahren die Plakette mit nach Haus genommen haben sollte auch mal ein anderer Name darauf stehen. Sonst wird das Ganze langweilig. Platz 3 mit 2468,4 Ringen ging an die Damen aus Escherde. Unsere Sorsumer Freundinnen haben schon ein „Abo“ auf den 4. Platz. Aber das stört sie nicht.

Yvonne nimmt Urkunde und Plakette für unsere Mannschaft entgegen

Die Einzelwertung konnte Gabi (Escherde) mit 839,1 Ring für sich verbuchen. Platz 2 sicherte sich Diana (Escherde) mit 836,3 Ring. Und Gitta (Sarstedt) kam mit 834,4 Ring auf Platz 3. Die weiteren Platzierungen unserer beteiligten Frauen sind Ursula auf Platz 6, Yvonne auf Platz 8, Christa Platz 9 und Renate Platz 15.

Nach der Siegerehrung machte Christiane uns noch die freudige Mitteilung das unsere Einsatzgelder ausreichend waren um unsere Essen zu bezahlen. Eine wirklich gute Kassenwartin ist die Christiane – Danke. Auch im Namen aller Teilnehmerinnen.

Oktoberfest (19.10.)

Zu Mitte Oktober hatten wir die Frauen und Freundinnen unseres Vereins eingeladen, mit uns unser etwas anderen „Oktoberfest“ zu feiern. Leider sind in diesem Jahr diesem Aufruf, der 13. Veranstaltung beizuwohnen, nur eine kleine Anzahl der Geladenen gefolgt. Das hat uns nicht davon abgehalten den Abend ganz in unserem Sinn zu feiern.

sie haben beim Oktoberfestschießen gewonnen
Renate Fischer, Yvonne Sieges, Christa Stöbener, Sandra Kelm, Bärbel Peters, Gitta Schmidt

Zuerst stand wieder der Sport im Mittelpunkt. Die Damen setzten sich mit dem Luftgewehr auseinander. Um das Schießen zu erleichtern durften sie sich setzen und das Gewehr auf eine Stange auflegen. Auf die Distanz von 10 Meter hatte jede Teilnehmerin 10 Schuss auf einen Luftgewehrstreifen abzugeben. Das Ergebnis wurde als Wertung für die Oktoberfestscheibe benötigt. Außerdem waren noch 5 Schüsse auf eine Glücksscheibe gefordert. Nach diesem Auftakt wurde an das vorbereitete warm-kalte Buffet gebeten. denn auch für das leibliche Wohl hatte unsere Wirtin gesorgt.

Die Oktoberfestscheibe holte sich mit 103,5 Ring Christa Stöbener. Platz 2 ging mit 102,1 Ring an Yvonne Sieges und Platz 3 mit 101,3 Ring gehörte Renate Fischer. Den Oktoberfest-Wanderpokal den die Dame erhält die Platz 13 belegt, ging in diesem Jahr an Bärbel Peters.

Auf der Glücksscheibe explodierte eine Bombe und die aufspritzenden Sterne waren mit Werten versehen. Doch nicht alle Werte waren positiv. Auch wurden die erzielten Werte mit der gewürfelten Augenzahl multipliziert. Als Könnerin, sowohl beim Schießen wie auch beim Würfeln, erwies sich Yvonne Sieges, Sie legte 2600 Punkte vor. Da war ihr Platz 1 sicher. 1710 Punkte langten Renate Fischer für Platz 2. Sandra Kelm erreichte auf der Glücksscheibe zwar die weitaus höchste Punktzahl doch die Würfel waren ihr nicht so hold. Zusammengerechnet erreichte sie 1680 Punkte und Platz 3. Auf den weiteren Plätzen folgten Gudrun Peters, Christa Stöbener, Sandra Borgaes, Gitta Schmidt, Martina Brinkmann, Inge Borgaes, Marlene Franke und weitere Teilnehmerinnen. Alle Damen durften ein Alpenveilchen mit nach Haus nehmen.

Martina Brinkmann bekam einen Sack voll Zwiebeln

Nun war nur noch die Schätzfrage aufzulösen. Zum Schätzen bereit lag ein Beutel der mit Zwiebeln gefüllt war. Gefragt war nach Stückzahl und Gewicht des Beutelinhalts. Die exakte Anzahl der Zwiebeln hatte Martina Brinkmann aufgeschrieben. Sie erhielt das Zwiebelsäckchen. Nur 80 Gramm weniger als der Sackinhalt ausmachte hatte Silvana Borgaes geschätzt. Dafür wurde sie mit dem ausgeschriebenen Geldpreis belohnt. Nach der Siegerehrung blieben die Damen noch in geselliger Runde beisammen.

Gästeschießen (26.10.)

Zur 25. Mal haben wir zum „Gästeschiessen“ eingeladen. Eingeladen waren zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens der Stadt Sarstedt und der näheren Umgebung, die dieser Einladung gern Folge leisteten.

Zu Beginn des Abends kam der Sport zur Geltung. Mit dem Luftgewehr gaben die Teilnehmer je 5 Schuss auf einen Wertungsstreifen sowie auf eine Glücksscheibe ab. Eine weitere Herausforderung war das Wertungsschiessen mit der Sportpistole. Zudem konnten die Gäste auch weitere Kurzwaffen wie Großkaliberpistole oder -revolver ausprobieren. Auch das Vorderlader-Gewehr stand zum Ausprobieren zur Verfügung. Alles natürlich unter sachkundiger Anleitung durch unsere Schützen und Schützinnen.

Kai Kosowski gewann das Pistolenschießen

Heiko Jacob hatte Glück beim Glücksscheibenschießen

Nach getaner Arbeit, den Grußworten unseres Vorsitzenden Torsten Lau und dem traditionellen Braunkohlessen nahm der gemütlichere Teil des Abends schnell Fahrt auf.

Doch erst stand noch die Siegerehrung des vorangegangenen Schießens für die Gäste an.

Die Siegerehrung begann mit den Teilnehmern die sich mit der Sportpistole versucht hatten. Ganz souverän konnte hier Kai Kosowski, 1. Schäffer des SV Sarstedt von 1951, Platz 1 belegen. Er hatte 42 Ringe auf der in 25 Meter Entfernung stehenden Scheibe getroffen. Platz 2 mit 36 Ringen ging an Gärtnermeister Rainer Weise. 34 Ringe langten Sven Tomis, für Platz 3. Sven Tomis ist 1. stellvertretender Ratsvorsitzender der Stadt Sarstedt.

mit 0,1 Ring Vorsprung gewann Rainer Weise das Luftgewehrschießen

Die Glücksscheibe war schon eine Herausforderung. Die Teilnehmer hatte eine schwarze Scheibe vor Augen auf der die Ringe mehrerer Zielscheiben abgebildet waren. Freiräume waren mit einem Minus-Feld gekennzeichnet. So konnte man mit den zur Verfügung stehenden 5 Schüssen ganz schön ins Minus kommen. Gottseidank hatten fast alle Teilnehmer die Ringbereiche beschossen. Das beste Ergebnis mit 50 Ringen konnte Heiko Jacob vom Trinkgut-Getränke-Supermarkt Jacob KG vorweisen. 49 Ringe reichten Marlene Franke von der Franke Bauunternehmen GmbH für Platz 2. Platz 3 belegte Bernfried Überschär, Ratsmitglied und Fraktionsvorsitzender der WAS. Er hatte 48 Ring auf seiner Scheibe stehen.

Das Luftgewehrschiessen wurde in Zehntel-Ringen ausgewertet. Hier ging Platz 1 mit 50,7 Ring an Rainer Weise. Wirklich ganz knapp dahinter, mit 50,6 Ringen, kam Kai Kosowski auf Platz 2. Platz 3 mit 49,2 Ring ging an die Ratsfrau Heidi Weise.

Gürsel Kizil bekam die Rote Laterne ausgehändigt

Dann wurde noch die Rote Laterne vergeben. Die erhält in jedem Jahr der Teilnehmer/Teilnehmerin der beim Luftgewehrschießen, egal ob Ringwertung oder Glücksscheibe, das niedrigste Ergebnis erzielt hat. In diesem Jahr stand in beiden Ergebnistabellen derselbe Name. So konnte Torsten Lau die entzündete Laterne Gürsel Kizil überreichen.

Alle Gewinner wurden mit viel Beifall bedacht. Der Abend war aus Sicht der Gäste wieder ein voller Erfolgt und jeder hofft auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

Nikolausschießen (05.12.)

Dezember ist's. Ein Tag vor Nikolaus, das war ein Mittwoch. Mittwochs ist immer Trainingsschießen. Nur an diesem Mittwoch sah es auf unserem Luftgewehrstand schon fast weihnachtlich aus. Da saßen doch tatsächlich Schützen und Schützinnen mit Nikolausmütze und Handschuhen im Anschlag. Keine Bange – Terroristen, die üben, waren das nicht. Dann musste es wohl sehr kalt sein, könnte man denken. War aber nicht so. Das war die Kleidervorschrift laut aktueller Ausschreibung. Und die Handschuhe durften nicht ausgezogen werden – weder beim Laden noch beim Schießen. Das war schon eine Herausforderung, die Diabolos zu greifen und das Gewehr zu laden. Doch letztendlich hatten es alle geschafft. Die Wertungsschüsse auf dem 5er-LG-Streifen und die auf die Glücksscheibe abgegeben Schüsse wurden addiert. Ein Würfelbecher musste auch betätigt werden. Dann wurde das Schießergebnis mit den gewürfelten Augen multipliziert. Das war für

alles Nikoläuse - keinen Weihnachtsmänner

die Schießmeister schon eine Herausforderung. Die mussten jetzt tüchtig rechnen, denn der Computer war ausgefallen!

Im Gastraum warteten alle auf die Endergebnisse. Endlich war es soweit. Unser „Erster", Torsten Lau, begrüßte zu später Stunde nochmals alle Teilnehmer und dankte den beiden Schießmeisterinnen und ihren Helfern für die Durchführung. Er habe nur einen Wunsch an diesem Abend, eine Platzierung vor Schützenbruder Peter Borgaes. Ob das klappte?

Wolfgang freut sich über seinen Schokoladen-Weihnachtsmann

Glück beim Würfeln hatte Stefan Reuter. Sein Schießergebnis wurde mit 10 Augen multipliziert. Das war für ihn Platz 1 und ein Gutschein. Für die Plätze 2 und 3 gab es ordentliche Schinkenstücke. Die sicherten sich Sandra Borgaes und Peter Borgaes. Damit war der Traum von Torsten gestorben. Man kann ihm nur raten: üben, üben - entweder besser schießen oder besser knobeln. Auf den weiteren Plätzen folgten Bernd Santilian, Tobias Pätzold, Wolfgang Siehs, Sandra Kelm, Torsten Lau, Gitta Schmidt, Elke Maindok und weitere Teilnehmer. Alle die sich beteiligt hatten erhielten einen Schokoladen-Weihnachtsmann. Nach „getaner" Arbeit löste sich diese gesellige Runde noch lange nicht auf.

Schweineschießen (08.12.)

Zur Siegerehrung unseres 33. überregionalen Schweineschiessens hatten sich viele Teilnehmer in unserem Schützenhaus eingefunden. Sie hatten in den zurückliegenden zwei Wochen um die ausgelobten Preise gekämpft. Denn wie in unserer Ausschreibung vermerkt, muss jeder Teilnehmer zwei möglichst nahe dem Scheibenzentrun platzierte Schüsse vorweisen. Die Schüsse werden im Teilermessverfahren ermittelt und

unsere Luftgewehrhalle war zur Siegerehrung voll besetzt

zusammengezählt. Das garantiert dann auch eine gute Platzierung.

Torsten Lau freute sich über die große Resonanz, sowohl bei der Teilnahme am Schießen wie auch an der Siegerehrung. Er teilte mit, dass in den vergangene drei Wochen zusammen etwa 35 Personen ihren Dienst während des Schießens und im Anschluss auch beim Schlachten verrichtet haben.

Die Siegerehrung wurde mit dem Wettbewerb der Jugend gestartet. Bereits zum achten Mal waren acht- bis elf-jährige Jugendliche mit dem Lichtpunktgewehr angetreten. Den ersten Platz mit 247 Gesamtteilern (66+81) belegte Malte Schwedhelm. Fiete Nobis kam mit 447 Teilern (175+272) auf Platz zwei. Platz drei ging an Mila

Schwein gehabt
Martin Matthias und Torsten Lau freuen sich mit Regina Krüger, Fiete Nobis, Elke Maindok und Bodo Drews

Heyer mit 450 Teilern (221+229) und auf Platz vier folgte Marc Knauer mit 471 Teilern (207+264). Sie wurden alle mit Gutscheinen und einer eigenen Schlachtewurst geehrt.

Den besten Schuss des gesamten Schießens, einen 1,0 Teiler, hatte Elke Maindok abgegeben. Dafür wurde sie mit einem Geldpreis bedacht. Elke Maindok gehört keinem Schützenverein an. Das zeigt mal wieder, auch „Nichtschützen“ können sehr gute Ergebnisse erzielen.

Das Mannschaftsschießen gewann die Mannschaft „Groß Bad“ mit 39,0 Gesamtteilern. Dafür erhielten sie die 125-Euro-Siegprämie. Platz zwei ging an die S-Mannschaft (39,9 T.), die ebenfalls einen Geldpreis erhielt. Platz drei und damit einen zünftigen Umtrunk sicherte sich die Mannschaft „Meister der ruhenden Waffe“ (58,1 T.). Für Platz sieben wurde die Mannschaft PRK KKS Hasede geehrt. Platz 14 ging an die Trinkgut-Mädels, Platz 21 erreichten „Die Kartoffelkäfer“, Platz 28 sicherten sich „Die Neuhofer“ und für Platz35 wurden „die lustigen vier 9“ geehrt.

Dann wurden die Einzelteilnehmer des Schweineschießens aufgerufen. Mit 6,0 Teilern Endergebnis (1,0+5,0) konnte Elke Maindok das ganze Schwein mit nach Haus nehmen. Den zweiten Platz errang Bodo Drews (8,3) aus Hannover. Das war für ihn ein halbes Schwein. Ein Hinterviertel als dritten Preis ging an Regina Krüger aus Sarstedt (9,1). Je einen Schinken erhielten Götz Turnier aus Sarstedt (11,3), Volker Hennies aus Rössing (12,4), Norbert Poltermann aus Letter (12,4), Mariola Richter aus Bad Salzdetfurth (13,0), Gudrun Peters aus Sarstedt (14,2), Ronja Vogel aus Nordstemmen (14,7), Martin Matthias aus Ahrbergen (15,00), Marcel Froböse aus Sarstedt (16,1) und Lennard Krüger aus Sarstedt (16,7). Damit jeder Teilnehmer einen Preis mit nach Haus nehmen konnte hatten unsere fleißigen Helfer nicht nur 12 Schweine in Braten zerlegt, sondern auch noch mehr als 1200 Würste im Darm hergestellt und Wurst in Dosen eingekocht. So konnten alle 245 Teilnehmer Fleisch- und Wurstpreise in Empfang nehmen.

Ob die frische Schlachtewurst auch schmeckt hatten die meisten Teilnehmer bereits vor der Siegerehrung beim Schlachteessen probiert. Im Anschluss an die Siegerehrung blieben viele Teilnehmer noch in angeregten Gesprächen lange beieinander.

Weihnachtsmarkt (22.+23.12.)

Am letzten Wochenende vor Weihnachten – also am 4. Advent – startete der erste Weihnachtsmarkt auf unserem Gelände. Klar das man dann nicht mehr viel an Bastelsachen, Adventsschmuck oder Weihnachtskarten an den Mann oder die Frau bringen kann. Doch einen Versuch ist es allemal wert.

die Aussteller freuten sich und berieten jeden Kunden fachgerecht

Um diese Veranstaltung gekümmert hat sich Schützenbruder und Schäffer Peter Borgaes. Er hat mit den Ausstellern verhandelt und einige zu diesem späten Zeitpunkt noch nach Sarstedt locken können. Da waren am Samstag und Sonntag nicht nur kulinarische Angebote vorzufinden.

Neben unserer Schlachtewurst konnten die Besucher auch Honig, Marmelade oder die letzten Dekoartikel für Weihnachten bekommen. An beiden Tagen war auch ein Team vom Jugendzentrum Klecks dabei, um mit den jüngeren Besuchern zu basteln. Die durften Button für sich erstellen. Da war so manches Kind mit Feuereiger bei der Sache.

Vor unserem Schützenhaus auf dem Parkplatz lockte neben einem Bratwurststand auch der Glühwein, den man an diesen Tagen gut vertragen konnte. Ein Karussell lud die kleinen Besucher zum Fahren ein. Und unsere Brenneschalen sorgten für etwas Wärme und eine behagliche Stimmung.

Der Höhepunkt am Sonntag-Nachmittag aber war der Weihnachtsmann, der trotz seiner vielen Arbeit zu Weihnachten, es noch geschafft hatte einen Abstecher zu uns Schützen zu machen. Soviel mir erzählt wurde, hatte er nicht nur Äpfel und Nüsse in seinem großen Sack drin. Unser Vorsitzender Torsten Lau musste dem Weihnachtsmann helfen und Knecht Ruprecht ersetzen. Der hatte nämlich die letzten Vorbereitungen für die Geschenkelieferungen am nächsten Tag zu organisieren, wie man sich vorstellen kann.

das Warten auf den Weihnachtsmann hat erst mal ein Ende

Die Resonanz dieser Veranstaltung sowohl bei den Besuchern wie auch den Ausstellern war gut – damit ist der Versuch gelungen und darf ruhig wiederholt werden.

Silvesterschießen (28.12.)

Kurz vor Jahresende haben wir uns nochmals im Schützenhaus zum Silvesterschießen eingefunden. Immer wieder gern wird diese Veranstaltung angenommen.

Unsere Schießmeister hatten alle Hände voll zu tun. Erst wurden die Scheibenpaare vorbereitet. Denn laut Ausschreibung wurde auf verdeckte Scheiben geschossen. Das heißt für alle Teilnehmer, man sieht bei einer Entfernung von 50-Metern nur eine weiße Scheibe hängen. Da ist es schon schwierig die Mitte zu treffen. Die ausgewerteten Scheibenpaare wurden miteinander multipliziert. Das beste Scheibenpaar pro Teilnehmer kam dann in die Wertung.

Silke, Heiko, Gitta und Martin sortieren die Flaschen zu Preisen

Kurz vor 22:00 Uhr erschienen die Schießmeister mit den Ergebnissen. jeder war auf seine Platzierung gespannt. Doch bevor zur Siegerehrung gerufen wurde hatte unser Vorsitzender Torsten Lau noch einige Lobesworte auszusprechen. Die richtete er an Bernd Santilian und Gudrun Peters. Beide haben sich in der Vergangenheit sehr für den Verein eingesetzt. Bernd in seinem unermüdlichen Streben alle Mängel zu beheben und Reparaturen zügig auszuführen. Gudrun hat zum wiederholten Mal ihr Organisationstalent

und ihre Einsatzkraft unter Beweis gestellt. Das war schon einen riesen Applaus wert.

Danach hatten die Schießmeister das Wort. Und Gitta Schmidt hatte eine lange Teilnehmerliste zu verlesen. Platz 1 und damit den Präsentkorb holte sich Michael Böcker. Auf den nächsten Plätzen folgten Katrin Bischoff, Silke Knauer, Andrea Flöge, Inge Borgaes, Herbert Jäckel, Achim Bennecke, Werner Vahlbruch und Christian Bäte. Sie und alle weiteren Teilnehmer wurden mit flüssigen Preisen geehrt.

Michael Böcker freut sich über den Präsentkorb

Nach dieser Siegerehrung wurde auf alle Geehrten, den Schießsport und das vergangenen Sportjahr ein dreifaches „Gut Schuss“ ausgebracht. Die Schießmeister und der Vorsitzende entließen alle Beteiligten mit guten Wünschen für das kommende Jahr in die feuchte Nachtluft.

Alle Ergebnisse sind auch auf unserer Homepage nachzulesen.

Gratulationen

In den Monaten Oktober bis Dezember konnten wir folgenden Schützenschwestern und Schützenbrüden zum Geburtstag gratuliert:

Oktober: Martin Schmidt, Herta Bastong, Rainer Kosowski, Marc Vincent Knauer, Michael Bastong, Ulrich Müller

November: Karl-Wilhelm Propfe, Martin Thiem, Götz René Turnier, Jan Dobel, Tina Petzold, Peter Borgaes, Kilian Alexander Schreuder, Erich Tietze, Marc Linse, Birgit Schreuder, Lars Brandes

Dezember: Lothar Marsch, Marion Turnier, Daniel Schreuder, Tasso Lüpke, Joshua Soller, Christiane Klingebiel, Markus Meyer, Klaus-Dieter Hollenbach, Matthias Rahlke, Christa Stöbener, Matthias Mook, Martin Matthias.

Als besonderen Geburtstagskinder dieses Quartals haben wir Ulrich Müller zum 60., Christa Stöbener zum 70., Herta Bastong zum 82. und Karl-Wilhelm Propfe zum 88. Geburtstag gratuliert.

Sonstiges

Am 1. Oktober konnten wir Andrea Mathews-Marsch und Lothar Marsch als neue Mitglieder begrüßen. Beide werden die Vorderlader- und Kurzwaffensparte bereichern.

Zum Jahresende 2018 haben Gerd Ockenga, Alexander Moos sowie Arthur, Alexander, Joshua und Sylvia Soller unseren Verein verlassen.

Bis zum nächsten Mal
eure Christa Stöbener

Wer erinnert sich noch an unseren ersten Anbau?
Dabei waren auch Gerd Becker, Helmut Ohliger und August Rehr

Die Fotos dieser Ausgabe haben Holger Hoseas, Renate Fischer, Sandra Kelm, Werner Vahlbruch und Christa Stöbener zur Verfügung gestellt.